

Abhorsen

Es gab noch einen anderen Nebel, weit entfernt vom Smog in Corvere, sechshundert Meilen nördlich, jenseits der Mauer, die Ancelstierre vom Alten Königreich trennte – der Mauer, wo die Magie des Alten Königreichs tatsächlich begann und die moderne Technologie von Ancelstierre versagte. (Anfang)

Zyklus/Band: Das Alte Königreich 3

Autor: **Garth Nix**

Erscheinungsjahr 2003 // 2005 dt. Ü.

Original: Abhorsen

Verlag: HarperCollins Publishers // Carlsen Verlag

ISBN: 3-551-58130-4

Subgenre: High Fantasy / Jugendbuch

Seitenzahl: 406 S.



Worum's geht:

Das Gefängnis des großen Weltzerstörers ist ausgemacht und wird seinem jahrtausendlangen Schlaf entrissen. Noch halten die magischen Bande. Wenn die beiden Halbkugeln jedoch nach Ancelstierre gebracht werden, wird ihre Wiedervereinigung gelingen. Das zu verhindern ist Liraels und Sameth's Ziel. Die diplomatische Mission Sabriels und Touchstones im Süden scheitert und sie werden beinahe Opfer eines verheerenden Attentates. Beinahe, doch die Botschaft ihres Todes gelangt ins Alte Königreich, wo die dunklen Mächte inzwischen alle Register ziehen. Mogget, der Helfer der Abhorsen, zeigt neue Facetten seiner Gestalt und die Fragwürdige Hündin, die Begleiterin Liraels, kennt ihn aus uralten Zeiten. Obwohl sie beide Gegner des Zerstörers sind und den Menschen helfen, bleibt ihre eigentliche Rolle lange Zeit unklar. Erst Liraels Fähigkeit, im Totenreich mit Hilfe des Dunkelspiegels die reale Vergangenheit zu erforschen, eröffnet den Blick auf den ersten Sieg über den Zerstörer und damit eine kleine Chance, dies zu wiederholen. Aber die damaligen Qualitäten in der Magie sind nahezu vergangen, der Zerstörer jedoch blieb stark und er hat schon viele Welten vernichtet.

Warum's so gut ist:

Wo *Lirael* endet, setzt *Abhorsen* fort. Es ist eigentlich ein großes Buch. Die verschiedenen Handlungsstränge laufen langsam, aber sicher zusammen und kulminieren in einem großen Finale. Dort kommen Sabriel und Touchstone mit den Clayr und Geschöpfen freier Magie zusammen, um die große Gefahr vom Beginn der Welt zu bannen. Nur Einigkeit aller, teils durch freie Willensentscheidung, schafft dies. Es ist ein großes altruistisches Motiv: Rettung der Welt aufgrund totaler Selbstaufgabe. Nicht die Lebenden werden bekämpft, sondern die nicht so ganz Toten oder zu Unrecht ins Scheinleben Gerufenen und der, dessen einziges Sinnen und Trachten die Vernichtung des Lebens ist.

Mit *Lirael* und *Sameth* stehen zwei Protagonisten im Zentrum, die jung und unausgebildet sind, zwar voller Möglichkeiten, aber angesichts der Übermacht der Gegenseite eigentlich nur scheitern können. Dass sie den Kampf trotzdem aufnehmen, macht sie zu Sympathieträgern. Mit *Hedge* und seinen Helfern ist die Gegenseite ebenfalls eindeutig besetzt, sie ist böse, ohne jeden Zweifel. In gewisser Weise ist dies ein Schwarz-Weiß-Panorama, aber dies spricht Jugendliche durchaus an. Zumal es trotz allem noch einige Facetten gibt.

Sabriel und Touchstone sind in Zwischenhandlungen in den Hauptstrom eingebettet und bilden so als Nebenpersonen eine inhaltliche Klammer zum ersten Band.

Dass die Welt am Ende gerettet wird, ist klar. Der Weg dorthin ist spannungsgeladen und nie ermüdend. Es gibt noch genügend offene Erzählstränge, um gegebenenfalls eine Folgegeschichte daran anzuspinnen, aber insgesamt ist die Trilogie befriedigend abgerundet.

Wertung:	5 ist das Beste, 1 das Schlechteste
Insgesamt:	5
Welt: (Atmosphäre, Komplexität, Innovation der dargestellten Welt)	5
Aufmachung: (Coverbild, Gestaltung innen, Extras)	4
Sprache:	4
Story:	5
Karte:	ja
Personenglossar:	nein
Sachglossar:	nein
Hinweise zur Sprache/Aussprache:	nein
Illustrationen/Vorsatzbild/Sonstiges:	nein
Fazit:	Ein exzellenter Abschluss der Trilogie mit Fortsetzungsmöglichkeiten
Buch gemocht? Vielleicht gefällt dann auch...	Wald der Schatten
Online-Rezension:	http://www.bibliothekaphantastika.de
Verfasser - Inhalt und Rezension:	wolfcrey / 22-05-2005